

Grund der Lere
vom heiligen
Nachtmal, nicht zu
suchen in disputati-
onibus von der
Vbiquitet.

Schulen aufftichten, allbereit gnugsam widerlegt vnd, ob Gott wil, noch ferner widerleget werden sol.

Jedoch ist es bisher in der Kirchen Christi vnerhört, gantz new vnd frembd, das aus der vereinbarung beider Naturn in Christo, aus der Himmelfart Christi vnd seinem sitzen zur Rechten Gottes vom Herrn Brentio der Grund vnd Beweis der waren gegenwart des Leibes Christi im Nachtmal gefüret wird. Denn es je vnterschiedene Artickel sind, vnd hat die stiftung des Nachtmals nicht zugleich angefangen mit der Persönlchen vereinigung der zweien Naturen in Christo. So ist die Himmelfart vnd das sitzen zur Rechten des Vaters erst nach der Auferstehung Christi von den Todten erfolgt, so doch das Abendmal „in der nacht“, wie die wort der Euangelisten lauten, „da der Herr Christus verrathen“⁵¹⁰ vnd noch auff Erden ward, eingesetzt vnd verordnet ist.

Vnd kan man Herrn Brentio seligen vnd D. Jacobo keinesweges nachgeben, das, so man eigentlich reden wil, zur Rechten des Vaters sitzen nichts anders sey, denn mit dem Son Gottes vereinigt sein vnd das [114v:] die Menschheit Christi zur Rechten des Vaters gesetzt, sobald sie in Mutter Leib empfangen sey, welches gestricks wider die ordnung der Artickel des Christlichen Glaubens vnd wider die offenbarlichen gezeugnis der Schrifft ist, welche sagen, das Christus habe müssen durch sein Leiden in die Herrligkeit des Vaters eingehen vnd das er sich zur Rechten des Vaters gesetzt, nachdem er die reinigung von allen sünden durch sich selbst volendet vnd nachdem er gen Himel auffgefahren sey.

Dargegen aber weisen die Exempla aller alten vnd newen Lerer in der Kirchen Gottes, das man die Lere vom Nachtmal des Herrn Christi schlecht⁵¹¹ vnd blos auff die wort der stiftung vnd verheissung Christi gegründet hat, darbey auch Herr Lutherus endlich geblieben, „vnd die wort, so Christus“ im Nachtmal gebraucht vnd in der Kirchen bis zum ende der Welt zu brauchen befohlen hat, mit grossem ernst vnd eiuer wider das gegenteil verteidigt vnd gestritten hat. Vnd weil wir allerseits bekennen, das es nicht ein raumliche gegenwart, *localis praesentia*, sey des Leibs Christi im heiligen Nachtmal, hat der Herr Lutherus mitnichten die vbiquitet des Leibs Christi zu einem grund derselben gegenwart brauchen wollen, ob er wol anfänglich wider Carolstad vnd Zwinglium etwas hieuo angerüret, damit er jnen weiset, das, obgleich wir in dieser schwachheit das Geheimnis des heiligen Nachtmals, welches die Kirche allzeit tremendum mysterium genent, nach der vernunft nicht verstehen noch ausgründen oder zum augenschein darthun mügen, wie es zugehe, das Christi Leib im Abendmal warhafftig da sey, dennoch Chris-

^{w-w} so Christus vnd die Wort: A, B; in A in Korrigendaliste korrigiert, in B wiederum falsch und erneut in Korrigendaliste aufgeführt.

⁵¹⁰ Vgl. I Kor 11,23. Die Zeitangabe findet sich in den Evangelien nicht.

⁵¹¹ einfach, vgl. Art. schlecht, Bedeutung 7) und 8), in: DWb 15, 523.